

Zweite exec. Feilbietung.

(1619) Nr. 2857.
Im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai 1869, Z. 2039, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der ersten auf den 30. Juni d. Z. angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche Bischoflack sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der zweiten auf den

31. Juli d. Z.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 30ten Juni 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

(1617—1) Nr. 3129.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Mai d. Z., Z. 2278, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile die auf den 30. Juni und 3ten August d. Z. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Franz Wilsau von Oberfeiching gehörigen, im Grundbuche Laak sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den

3. September d. Z.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1869.

Relicitation.

(1548—1) Nr. 2066.
Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laak wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Matthäus Schbontar von Eisnern gegen Andreas Kovač von Salilog pct. 167 fl. 38 kr. über Ansuchen der Simon Kofelj von Laak und Florian Taler von Salilog die Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 1463 vorkommenden, zu Salilog sub Hs.-Nr. 23 gelegenen, von der Maria Kovač laut Licitations-Protokolle vom 28. August 1865, Zahl 2850 um 2276 fl. erstandenen Hübrealität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

11. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 11ten Juni 1869.

Erinnerung

(1566—1) Nr. 2539.
an Maria Kalan verehel. Pogačnik und Josef Pogačnik von Posavec, dann Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Kalan verehel. Pogačnik und dem Josef Pogačnik von Posavec, dann dem Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Pogačnik von Posavec Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender auf seinen Realitäten Rectf.-Nr. 296 und Rectf.-Nr. 270/1, Fol. 43 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten, als:

a) des Ehevertrages vom 23. Mai 1800 zu Gunsten der Maria Kalan verehel. Pogačnik pct. des Heiratsgutes per 2200 fl. D. W. und der Widerlage per 1000 fl. D. W.;

b) des Uebergabvertrages vom 19. Mai 1800 zu Gunsten des Josef Pogačnik pct. 2000 fl. D. W., und

c) der Schuldurkunden vom 26. Mai 1795, 6. Juni 1795 und 27. Februar 1802 für Lukas Wodlej im Reste per 2000 fl. D. W.,

sub praes. 6. Juni 1869, Z. 2539, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. August l. Z.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheft namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juni 1869.

(1551—1) Nr. 3031.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria und Matthäus Megušar, Barthelmä, Thomas und Gregor Leher, Jakob Cuderman, Gertraud und Blas Čebašek.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria und Matthäus Megušar, Barthelmä, Thomas und Georg Leher, Jakob Cuderman, Gertraud und Blas Čebašek hiermit erinnert:

Es habe Martin Čebašek von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender Tabularforderungen, als:

a) Carta bianca vom 16. Juli 1782 für Matthäus Megušar ob 150 fl. L. W.;

b) Schuldbrief vom 13. Juli 1786 für Jakob Cuderman ob 220 fl. L. W. c. s. c.;

c) Schuldobligation vom 3. Juli 1802 für Georg Leher ob 155 fl. 35 kr. D. W.;

d) Ehevertrag vom 17. Jänner 1811 für die Gertraud Čebašek ob 559 fl. 48 kr. sammt Naturalien;

e) w. ä. Vergleich vom 30. Juni 1825 für Maria Megušar ob der Lebensunterhalts-Rechte;

f) Schuldschein vom 28. Juli 1834 für Herrn Blas Čebašek ob 500 fl. C. M. c. s. c.;

g) Abhandlung vom 29. September 1838 für Barthelmä und Thomas Leher à per 20 fl.;

sub praes. 22. Juni 1869, Z. 3031, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

22. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Murgel von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheft namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juni 1869.

(1598—2) Nr. 2100.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird fund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der minderj. Maria Škerbec geb. Lah, und Johann Lah, als Erben nach Maria Lah von Laas, durch den Vater Johann Lah, gegen Sebastian Turk von Topol pct. 77 fl. 62 kr. mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Z. 6614, angeordnet gewesenen und schon sistirten Realfeilbietungen die neuerlichen Tagfagungen auf den

20. Juli,

20. August und

21. September 1869,

jedesmal früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

(1552—2) Nr. 3107.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nach dem zu der mit dem Bescheide vom 17ten März d. Z., Z. 1341, auf den 25ten Juni d. Z. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Blas Pernusch von Mittervellach Hs.-Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. Juli d. Z.

zu der dritten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

(1571—2) Nr. 2689.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März 1869, Z. 1061, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

(1572—2) Nr. 2237.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jakob Arko von Reifnitz, durch Dr. Benedicter gegen Franz Zadnik von Reifnitz mit dem Edicte vom 24. Nov. 1868, Z. 5986, und rückfichtlich vom 4. März 1869, Z. 1139, auf den 12. Mai 1868, angeordnete dritte Realfeilbietungstagfagung über Ansuchen des Executionsführers auf den

30. Juli l. Z.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.
Reifnitz, am 8. Mai 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

(1569—2) Nr. 2691.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. Z., Zahl 1063, auf den 25. Juni angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

Zweite exec. Feilbietung.

(1563—2) Nr. 3692.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. April 1869, Z. 2080, in der Executionssache des Michael Rupnik von Zibusche gegen Mathias Kavčič von Kirchdorf pct. 47 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung am 25. Juni d. Z. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. Juli 1869

zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juni 1869.

Executive Feilbietung.

(1573—2) Nr. 1198.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ludwig Jenčič von Laibach gegen Anton Arko von Soberšič Nr. 2 wegen aus dem Zahlungs-

auftrage vom 11. April 1867, Z. 2199, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 930 A 942 B und 988 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 975 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

29. Juli,

30. August und

27. September 1869,

jedesmal Vorm. 11 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde!

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten März 1869.

Executive Feilbietung.

(1599—2) Nr. 2238.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tekauz von St. Veit, Cessionär der Maria Korosec von Raune, gegen Thomas Baraga von Igendorf wegen aus dem Bescheide vom 16. September 1864 und Cession vom 22. Mai 1868, Zahl 4834, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1164 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

20. Juli,

20. August und

22. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

(1521—3) Nr. 9535.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ahlin von Peč die executive Versteigerung der dem Josef Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 83 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar, die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Mai 1869.

Um 10 Gulden
 Cylinder Normal-Uhren; isochronisch
 im Gang, und mit 2 Jahre Garantiechein versendet
E. Dorninger,
 Uhrmacher in Graz, Herrngasse 217,
 Conser Uhren Fabrik-Niederlage.
 Complete Preis-Courant gratis. (1630-1)

So eben erschien und ist durch **Janaž**
 v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buch-
 handlung in Laibach, zu haben: (1628)

Die Mühle.

Die neuesten Fortschritte im Mühlenwesen
 und den verwandten Geschäftszweigen.
 Jährlich 52 Nummern - Preis 6 fl.
 66 Kr. ö. W.

Die „Mühle“ welche vom Verbands deutscher
 Müller herausgegeben wird, bringt außer einer
 Fülle interessanter und belehrender Artikel in
 den neuesten Nummern von Fachmännern ge-
 schriebene authentische Specialberichte
 über die Gegenstände der Internatio-
 nalen Ausstellung zu Leipzig 1869.

**Ein der Landwirthschaft kundiger
 Mann und eine Wirthschafterin**
 werden sogleich aufgenommen. —
 Dienstwerber wollen sich an **Jo-**
hann Steiner in Laibach, Herren-
gasse Nr. 212, persönlich oder
schriftlich wenden. (1616-3)

Preise der Mieder
 von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Seinture von
 6, 8, 10 bis 12 fl.
 ö. W. Bei Be-
 stellung durch
 Correspondenz
 erbittet man d.
 Mass in vier
 Papierstreifen:
 1. Umfang von
 Brust und Rücken
 unter den
 Armen genom-
 men. 2. Um-
 fang der Taille.
 3. Umfang der
 Hüften. 4. Länge
 von unter
 dem Arme bis
 zur Taille. Das
 Mass ist am
 Körper über das
 Kleid zu neh-
 men. (1055-19)

(1618-2) Nr. 3182.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwe-
 senden **Valentin Konz.**
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesen-
 den **Valentin Konz** von Goritz erinnert, daß
 demselben zum Behufe der Empfangnahme
 des executiven Realfeilbietungs-Bescheides
 vom 19. April d. J., Z. 1925, und der
 weitem in vorliegender Angelegenheit etwa
 ersließenden Bescheide Herr Dr. Bürger
 von hier zum Curator ad actum aufge-
 stellt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 30. Juni 1868.

(1583-3) Nr. 390.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
 embl wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des **Johann**
Rep. Kögl, Kaufmann von Nied, durch
 Herrn Dr. Haller in Nied, Oberösterreich,
 gegen **Wiko Gorze** von Zapudje, durch
 Herrn Dr. Schönberger in Wels, wegen
 aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August
 1867, Z. 1029, schuldiger 817 fl. 5 Kr.
 ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
 liche Versteigerung der dem letztern ge-
 hörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub
 Curr.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 4 1/2 und Curr.-Nr.
 46, Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Real-
 tät, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
 werthe von 450 fl. ö. W., gewilliget
 und zur Vornahme derselben die Feil-
 bietungs-Tagfagungen auf den

14. Juli,
 14. August und
 15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
 Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
 worden, daß die feilzubietenden Realitäten
 nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
 Schätzungswerthe an den Meistbietenden
 hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den ge-
 wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 23. Jänner 1869.

Gingefendet.

Er. Wohlgeboren Herrn **P. D.,** Mitglied
 vieler Vereine, Commis bei Herrn **M.**
 Mein Dir zugesandtes nicht anonymes Schrei-
 ben an Deine Wohlgeboren vom 5. d. M. habe
 ich richtig rückerhalten. Mein Schreiben hast
 Du gültig geöffnet und gnädigst gelesen, sodann
 in ein massives Couvert gelegt, zugesiegelt und
 mit dem NB. „dem Bittsteller mit dem Bemerten
 zurück, daß dieser Schmir zu wenig intelligent
 befunden wurde.“ überschrieben, zurückgesandt.
 Ich bestätige hiemit den Empfang jenes Schrei-
 bens, welches mir als in der Entgegnung sehr
 roh, „maßgebend“, „intelligent“ erscheint Deine
 „nationale Capacität?“ — hat sich höchst wahr-
 scheinlich über mein Schreiben „überstossen.“
 Ich werde mir die Ehre nehmen, Deiner
 maßgebenden Wohlgeboren, mein in sloveni-
 scher Sprache gesandtes Schreiben in deutscher
 Sprache durch diese Zeitschrift wörtlich getren
 bekannt zu geben, und zwar ohne Furcht. Ge-
 sund bin ich, und geschlafen habe ich gut, trotz
 Deiner „Mannerlei.“ Deiner Hochmuth
 ergebenster Diener
J. R.
 Laibach, 8. Juli 1869.

(1577-3) Nr. 3270.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria**
Pirc die executive Versteigerung des
 dem **Franz** und der **Maria Jakobie**
 gehörigen, im magistratischen Grund-
 buche sub Consf. = Nr. 23 vorkom-
 menden, zu Laibach in der **Tirnau-**
Vorstadt gelegenen Hauses sammt Gar-
 ten, im gerichtlich erhobenen Schätz-
 ungswerthe von 2000 fl., — dann
 des im nämlichen Grundbuche sub
 Mapped-Nr. 144 und Rectf. = Nr.
 125 vorkommenden, dem **Franz Ja-**
kobie gehörigen **Tirnauerwaldantheiles**
 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe
 von 760 fl. 90 Kr.; endlich die exe-
 cutive Feilbietung der dem **Franz Ja-**
kobie gehörigen, laut Relation vom
 8. März 1869, Z. 1415, pfand-
 weise beschriebenen, gerichtlich auf
 45 fl. bewertheten Fahrnisse be-
 williget und zur Vornahme der Feil-
 bietung der obigen Realitäten die
 Feilbietungstermine auf den

9. August,
 6. September und
 11. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Ge-
 richte, zur Vornahme der Fahrnissen-
 Feilbietung aber die Feilbietungster-
 mine auf den

14. Juli,
 4. und 18. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der
 Wohnung des Executen mit dem
 Beisatze angeordnet, daß obige Real-
 tät und Fahrnisse bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder
 über den Schätzungswert, und erst
 bei der dritten Feilbietung auch unter
 demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen, so wie
 das Schätzungsprotokoll und die Grund-
 buchsextracte bezüglich der Realitäten
 können in der diesgerichtlichen Regi-
 stratur eingesehen werden.
 Laibach, am 26. Juli 1869.

(1525-3) Nr. 11355.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
 gerichte Laibach wird im Nachhange zum
 Edicte vom 23. Mai 1869, Zahl 9525,
 kund gemacht, daß die auf den 23. Juni
 l. J. anberaumte zweite executive Feil-
 bietung der dem **Anton Vertan** von Breesje
 gehörigen Realität als abgehalten erklärt
 worden sei, daher zur dritten executive
 Feilbietung am

24. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschrit-
 ten werden wird.
 Laibach, am 22. Juni 1869.

(1597-3) Nr. 2370.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
 wird bekannt gegeben, daß die dritte
 executive Feilbietung der Realitäten des
Matthäus Sterle zu **Polane Hs.-Nr. 10,**
 im Schätzungswerthe per 910 fl. und
 200 fl., am

14. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei
 mit dem Edicts-Anhange vom 4. März
 l. J., Z. 1202, stattfindet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten
 Juni 1869.

(1613-3) Nr. 2612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Massenfuß**
 wird bekannt gemacht, daß die freiwillige
 Feilbietung der **Nachlaß-Fahrnisse** des
 Herrn **Johann Kastelic** bewilliget, die-
 selbe am

13. Juli 1869,

um 8 Uhr Vormittags, im hiesigen Pfarr-
 hofe, und zwar mit der Versteigerung des
 Viehes begonnen, mit der des Weines
 und später der sämtlichen übrigen Fahr-
 nisse fortgesetzt und der Meistbot gleich
 zu bezahlen sein werde.
 K. k. Bezirksgericht Massenfuß, am 1ten
 Juli 1869.

(1234-3) Nr. 1280.

Edict

zur Einleitung der Todeserklärung des
Johann Louzin von **Friesach.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reisniz**
 wird dem über 30 Jahre abwesenden,
 unwissend wo befindlichen, zu **Friesach**
 Hs.-Nr. 30 gebornen **Johann Louzin**
 hiemit erinnert:

Es sei von dessen Verwandten mit
 Gesuch de. pr. hod. Zahl 1280 um die
 Einleitung seiner Todeserklärung hierge-
 richts angefordert worden.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
 er noch am Leben sei, oder wo er sich
 befindet, so wird derselbe aufgefordert,
 binnen Einem Jahre

von der ersten Einschaltung dieses Edictes
 in die Laibacher Zeitung an, entweder
 dieses Gericht oder den ihm zum Curator
 bestellten Herrn **Friedrich Loger,** Reali-
 tätenbesitzer in **Reisniz,** von seiner Existenz
 in Kenntniß zu setzen, widrigens zu seiner
 Todeserklärung geschritten werden würde.

K. k. Bezirksgericht **Reisniz,** am 10ten
 März 1869.

(1520-3) Nr. 9274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
 gerichte in Laibach wird hiemit kund ge-
 macht:

Es sei auf Grund des Urtheiles vom
 24. März 1867, Z. 6358, behufs Ein-
 bringung des für das uneheliche Kind **Ja-**
lob Kadnic zuerkanteten Alimentations-Ver-
 trages monatlicher 5 fl für die bereits
 vergangene Periode seit dem Tage der
 Geburt, das ist vom 14. Juli 1867 bis
 14. April 1868 somit ob 9 Monaten,
 im verfallenen Betrage per 45 fl., die
 executive Feilbietung der für **Josef Belc**
 von **Topol** mittelst Schuldscheines vom
 19. November 1860 bei der dem **Franz**
Belc von **Topol** gehörigen, im Grund-
 buche **Burgstall** sub Urb.-Nr. 63/55, Post-
 Nr. 6 vorkommenden Realität haftenden
 Forderung per 429 fl. 75 Kr. bewilliget,
 und die Vornahme auf den

24. Juli,
 25. August und
 25. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhange angeordnet
 worden, daß genannte Forderung bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nicht
 unter dem Betrage, auf den der Schuld-
 schein ausgestellt ist, hintangegeben, bei
 der dritten aber dem Meistbietenden um
 den wie immer gearteten Anbot über-
 lassen wird.
 Laibach, am 21. Mai 1869.

(1424-3) Nr. 2843.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach
 gibt bekannt, daß über die Klage des
Andreas Wernig von Laibach, durch
 Herrn Dr. **Tomann,** Klägers wider
Thomas Wernig und dessen Rechts-
 folger, alle unbekanntem Aufenthaltes,
 wegen Anerkennung des Eigenthums-
 rechtes auf den halben Gemeintheil
Mappe-Nr. 340/9 in **Rakova Jezsa**
 ad Grundbuch **Magistrat Laibach** die
 Tagfagung auf den

20. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k.
 Gerichte mit dem Anhange des § 16
 G. D. angeordnet und den Beklagten
 zu ihrer Vertretung Herr Dr. **Gold-**
ner, Advocat in Laibach, als Curator
 ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die Beklagten we-
 gen allfälliger eigener Wahrung ihrer
 Rechte verständiget.

Laibach, am 1. Juni 1869.

(1223-3) Nr. 6314.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl**
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Johann Grill**
 von **Kletsch** und **Matthias Rom** von
Mitterdorf in die Einleitung der Amor-
 tisirung der an der **Subrealität** des **Jo-**
hann Grill ad **Gottischee Fol. 2495** und
 an der **Bergrealität** des **Matthias Rom**
 ad **Gut Smuk Post-Nr. 255, Fol. 265,**
Top.-Nr. 12 seit 10. December 1804 für
Jacob Krize mit 119 fl., für **Mina Krize**
 mit 40 fl. 15 1/4 Kr. und für **Gertraud**
Krize mit 40 fl. 15 1/2 Kr., alle von **Kletsch,**
 zusammen mit 199 fl. 31 Kr. G.-M., mit
 Schuldschein vom 10. December 1804 in-
 tabulirten Forderungen gewilliget worden,
 daher jene, welche Ansprüche darauf zu
 machen vermeinen, aufgefordert werden,
 die Ansprüche

binnen Einem Jahr, sechs Wo-
 chen und drei Tagen

bei diesem Gerichte anzumelden, widri-
 gens nach Verlauf dieser Frist diese Sag-
 post als getilgt erklärt und die Löschung
 derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte der unbe-
 kantem Erben und Rechtsnachfolger ob-
 gedachter **Tabulargläubiger** wurde **Johann**
Sterbenz von **Kletsch** als Curator bestellt.
 K. k. Bezirksgericht **Tschernembl,** am
 30. December 1868.

(1503-3) Nr. 3280.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden **Stefan**
Ferman von **Roschitschwerch,** Bezirkes
Tschernembl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein**
 wird dem unbekannt wo abwesenden **Stefan**
Ferman von **Roschitschwerch,** Bezirk
Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe **Franz Maria Prevc** von **Stein,**
 durch Herrn Dr. **Preuz,** wider denselben
 die Klage auf Zahlung von 37 fl. 62 Kr.
 c. s. c., sub praes. 7. August 1868, Z.
 4585, hieramts eingebracht, worüber zur
 summarischen Verhandlung die Tagfagung
 auf den

4. August l. J.,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18
 der allerh. Entschließung vom 18. Octo-
 ber 1845 angeordnet und den Beklagten
 wegen seines unbekanntem Aufenthaltes
 Herr **Anton Kronabethovgl,** k. k. Notar
 in **Stein,** als Curator ad actum auf seine
 Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
 verständiget, daß er allenfalls zu rech-
 ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und anher
 namhaft zu machen habe, widrigens diese
 Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht **Stein,** am 14ten
 Juni 1869.